



3D-Rekonstruktion des Handlungsraumes von Martin Suters Roman «Die Zeit, die Zeit»

Präsentation Bachelorarbeit

Julia Burgermeister

16. Mai 2013

Betreuung: Lorenz Hurni, Christian Häberling, Barbara Piatti

Was Sie heute erwartet...

1. Warum genau dieses Buch?
2. Was will ich erreichen?
3. Wie möchte ich vorgehen?
4. Womit arbeite ich?
5. Wie sehen meine Ergebnisse aus?
6. Wohin kann diese Arbeit noch führen?
7. Was wollen Sie noch wissen?

Warum genau dieses Buch?

Der neue Roman von Martin Suter

Martin Suter *Die Zeit, die Zeit*

»Etwas war anders, aber er wusste nicht, was ...«



Diogenes Verlag, Zürich, 2012

Was will ich erreichen?

Handlungsraum greifbar machen

Räumlicher Detailierungsgrad der Erzählung aufzeigen

Wissenschaft des Raums in der Literatur unterstützen

Auflistung der räumlichen Begebenheiten

Wie möchte ich vorgehen?

- Literaturtheorie erarbeiten
- Roman auf räumliche Aspekte durcharbeiten
- Inventar erstellen
- 3D-Modell erarbeiten
- Visualisierung und Validierung durchführen
- Präsentation, Bericht und Poster erstellen

Womit arbeite ich?



Roman «Die Zeit, die Zeit» als Grundlage



Microsoft Office für Inventar, Bericht und Präsentation



SketchUp von Trimble zur Modellierung



Adobe Illustrator für Poster

Wie sehen meine Ergebnisse aus?

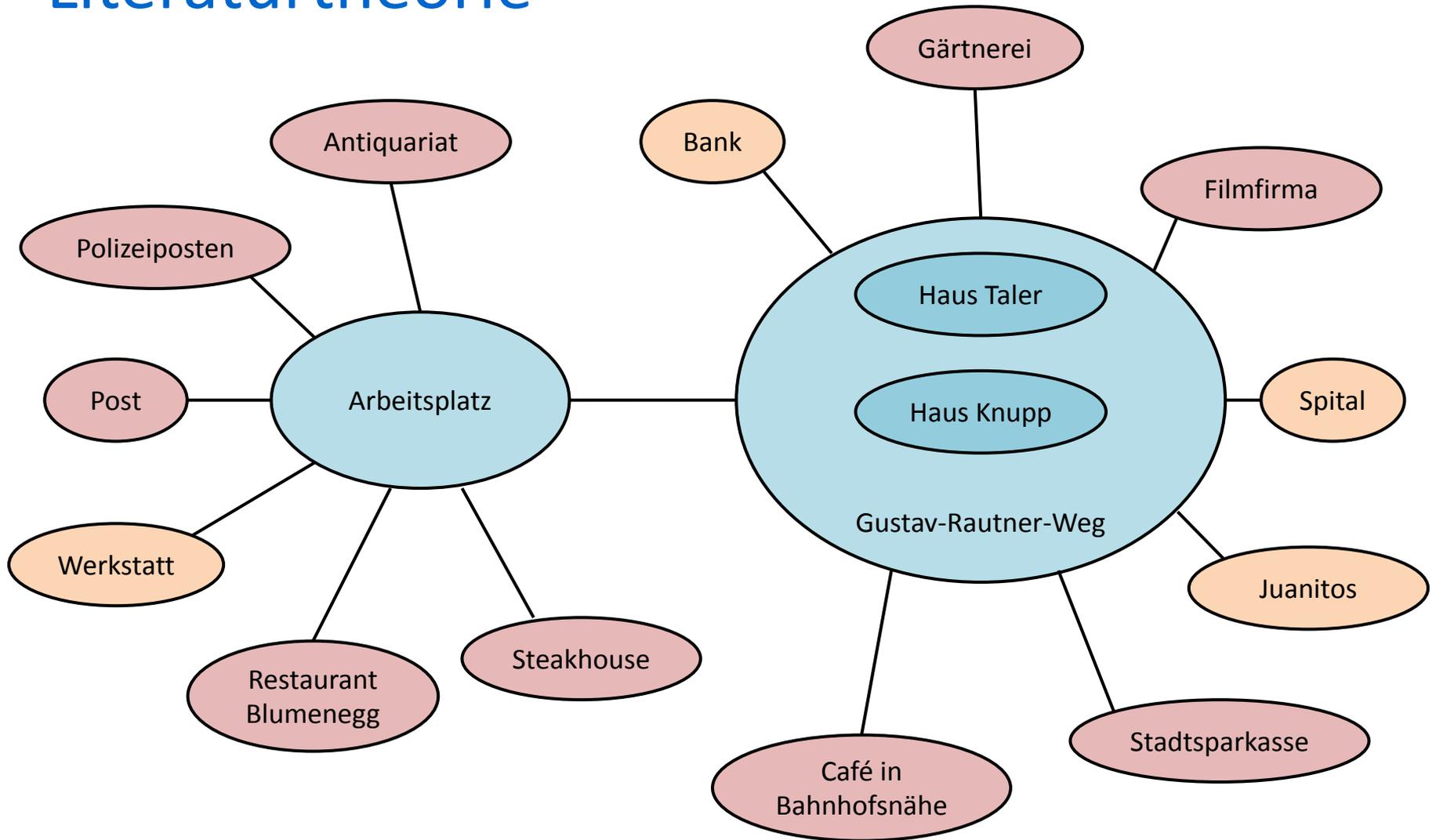
- Literaturtheorie
- Inventar
- Modell
- Visualisierung

Literaturtheorie

- Literaturgeografie
- Seit Beginn 20. Jahrhundert
- Zwei Stränge
- Konkurrenz zu «Zeit»
- In letzter Zeit sehr aufkommend
- Ein Literarischer Atlas Europas

Faktisch – Interpretiert – Plausibilisiert

Literaturtheorie



Inventar

- Räumliche Einschränkung
- Zeitliche Einschränkung
- Gliederung nach Häusern

Inventar

Faktisch
Interpretiert
Plausibilisiert

Haus Nr. 40, Taler				
Objekt	Anzahl	Position	Dimension	Farbe
Haus	1	120m von links, 120/2 von rechts	3stöckig	beige/grau
Parkplatz	4	vor dem Haus, an der Strasse	Autogrösse	Asphalt
Vertiefung	1	auf dem Parkplatz	"grosse Pfütze"	Asphalt
Parkplatzschild	4	beim Parkplatz	Nummernschildgrösse	weiss
Seitenfassade	2	Seite	3Stock hoch, eine Wohnung tief	Waschbetonplatte
Front	2	vorne, hinten	3Stock hoch, 2 Wohnungen breit	beiger Verputz
Blumenfenster	4	zur Strasse	normale Fenstergrösse	Glas
Müllcontainer	mehr als 1	vor dem Haus	1x2 m	verzinkt
Plattenweg	1	von den Briefkästen zum Hauseingang	1m breit	grau
Büsche	3	am Rand des Plattenwegs	1m hoch	immergrün
Briefkästen	Anzahl Wohnungen	an der Strasse	Brusthoch	Metall/grau
Betonvorsprung	1	vor dem Hauseingang	quadratisch	Beton
eingelassener Rost	1	im Betonvorsprung	kleiner als Betonvorsprung	Metall/grau
Haustür	1	Vorderseite Haus	2.1m hoch	weiss
Rollläden	so viele wie Fenster	über Fenster	fensterbreit	grau

Modell

1. Aufbau einer Grundstruktur (Strasse, Wiesen)
2. Erstellen der Häuser in Rohform
3. Abarbeiten des Inventars
4. Einfügen von Objekten aus dem Warehouse

Konsultation des Romans trotz Inventar nötig!

Modell



Modell - Vorgarten Mehrfamilienhaus Taler

«Es gab nicht viele Orte, wo sich der Mörder hätte verstecken können. Knupps Hecke, die verzinkten Müllcontainer, die geparkten Autos, die drei immergrünen Büsche am Rand des Plattenwegs, der von den Briefkästen zum Hauseingang führte.»

Modell - Vorgarten Haus Nr. 40



Modell - Villa Latium

«Knupp ging ihm voraus in den Korridor und von dort mühsam die Treppe hinauf in einen Raum, dessen Fenster auf der Rückseite des Hauses lag. Von dort aus sah man auf die Villa Latium, deren Eingang in der Parallelstrasse des Gustav-Rautner-Wegs lag. Die Krone einer Birke verdeckte die Hälfte der Sicht auf die Fassade.»

Modell - Villa Latium



Modell - Himmelsrichtung

«Weiter vorne hörte das Grundstück der Villa Latium auf, der Zaun ging in einem rechten Winkel in nordwestlicher Richtung weiter.»

Modell

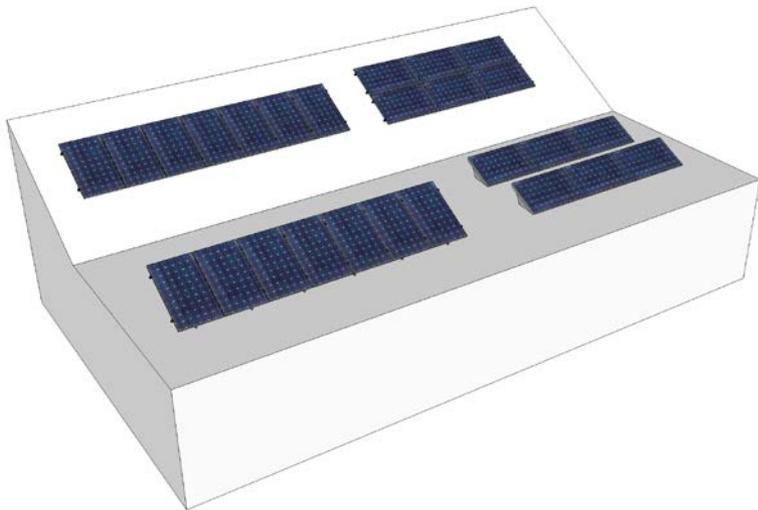


Modell - Trimble 3D Warehouse

«Gleich nach der linken Kurve die Nummer dreiunddreissig, frischgetüncht in gebrochenem Weiss mit einem Fertigbauwintergarten und sechs Sonnenkollektoren auf dem Giebeldach.»

Modell - Trimble 3D Warehouse

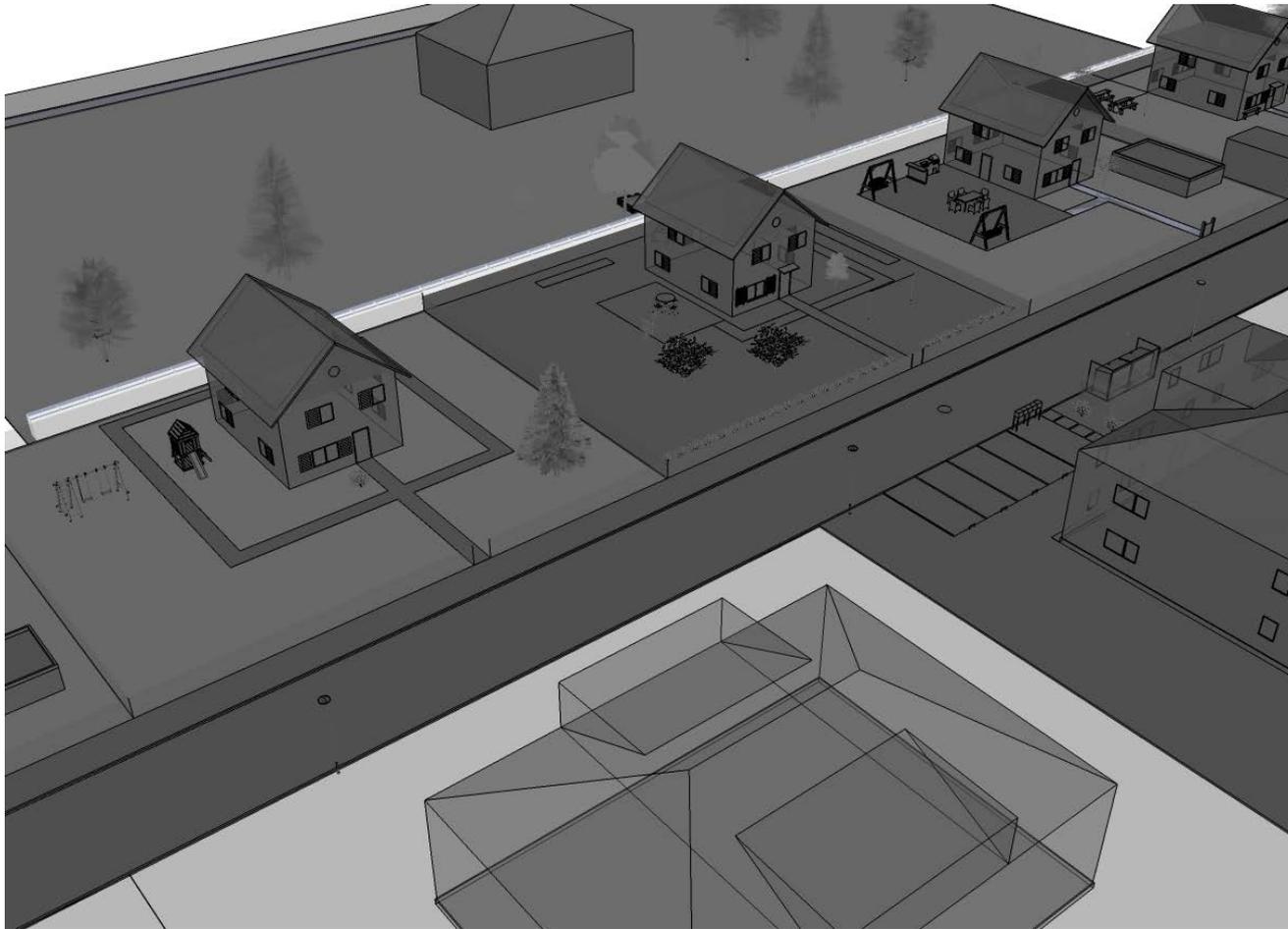
- Suchfunktion wie bei Google
- Urheberrechte berücksichtigen



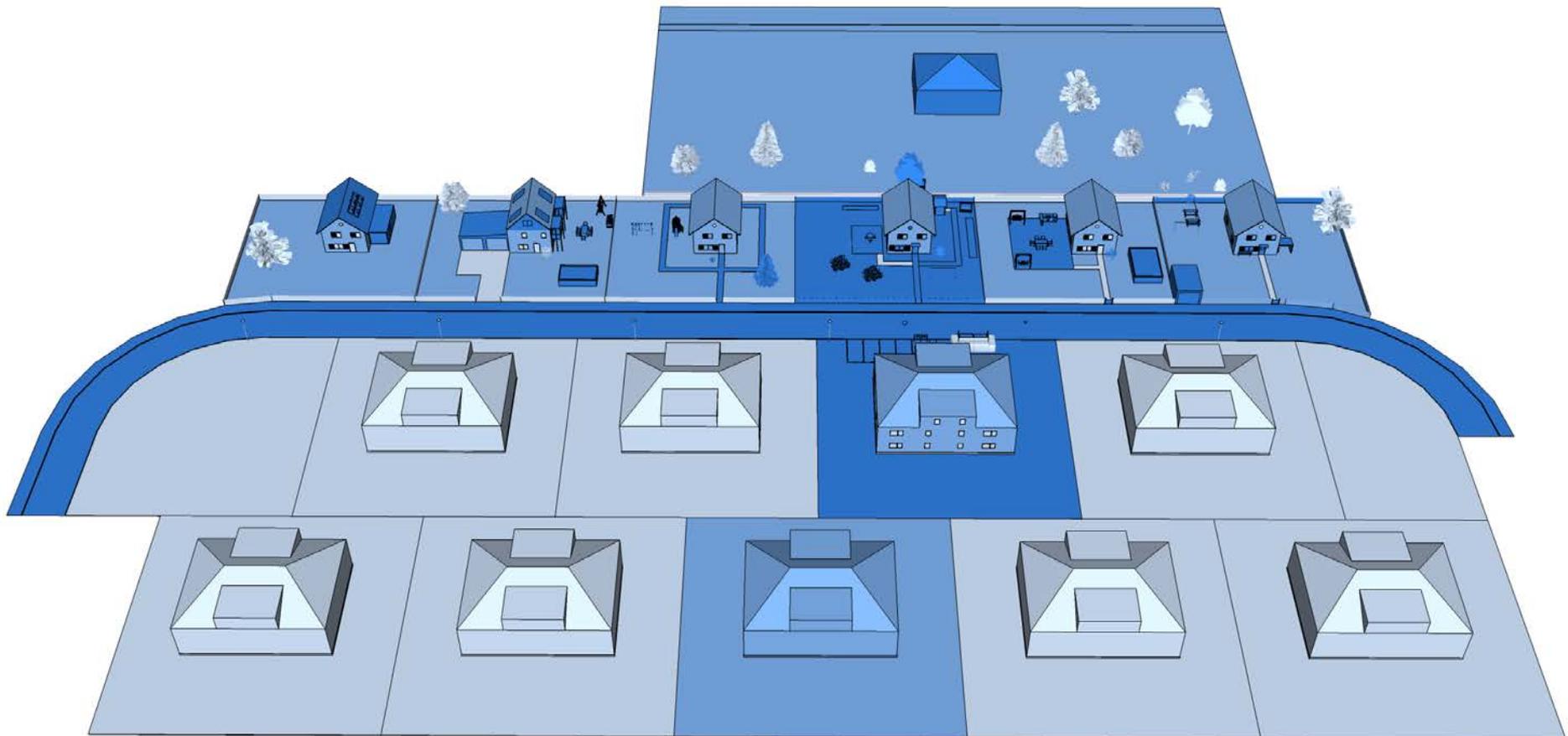
Visualisierung

- Zuordnung zu einer der drei Kategorien
- Inventar geeignet adaptieren
- Farbgebung vs. Opazität
- Umgang mit Texturen eher unpraktisch
 - Opazität erfordert Erstellen einer neuen Textur
 - Umfärben von Gruppen problematisch
 - Kein Einfärben eines Layers möglich

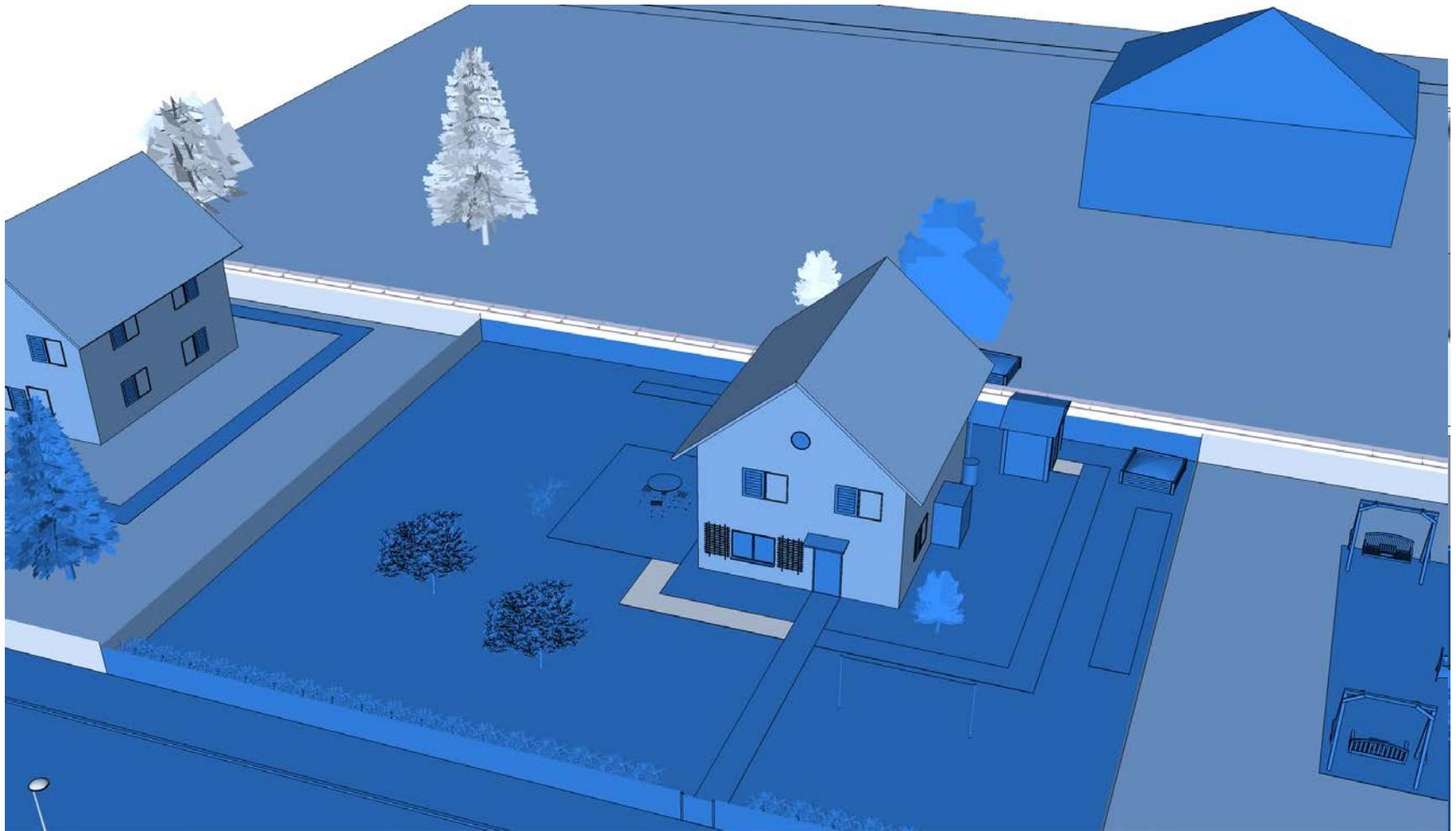
Visualisierung - Opazität



Visualisierung - Farbgebung



Visualisierung - Farbgebung



Visualisierung - Fazit

Faktisch	12%	20'833.31 m ²
Interpretiert	36%	56'381.25 m ²
Plausibilisiert	52%	83'629.13 m ²

- Software benutzen, welche Attribute erlaubt
- Frühzeitig auf Dateigrösse achten
- Prozess kaum automatisierbar

Visualisierung - Validierung

Hier sind Sie gefragt...

Fragebögen liegen beim Eingang des Saales vor und können bis morgen Nachmittag ausgefüllt werden.

DANKE!

Wohin kann diese Arbeit noch führen?

- Modellierung und Visualisierung mit anderen Programmen ausprobieren
- Einbindung des Modells in einen geografischen Kontext anstreben
- Kompletieren des Inventars möglich, aber nicht zwingend sinnvoll
- 3D ist für den Betrachter intuitiver als 2D, aber für den Ersteller komplizierter

Fragen?



3D-Rekonstruktion des Handlungsraumes von Martin Suters Roman «Die Zeit, die Zeit»